

Sozialpädagogische Betreuung der Deutschklasse im gebundenen Ganztag an der Hermann-Hedenus-Schule Erlangen

Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung.
(Art. 26. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte)

Seit dem Schuljahr 2018/19 gibt es an der Hermann-Hedenus-Schule eine durch den Europäischen Sozialfonds-geförderte Deutschklasse (ehemals Übergangsklasse). Kinder und Jugendliche aus anderen Ländern, die neu nach Erlangen kommen, besuchen in einer altersgemischten Klasse im gebundenen Ganztag die Schule.

Was ist das?

Deutschklassen sind für Schülerinnen und Schüler eingerichtet, welche als Quereinsteiger in das bayerische Schulsystem kommen und nur geringe oder gar keine Deutschkenntnisse haben.

Der Unterschied zu Regelklassen ist, dass die Schülerinnen und Schüler mit 10 Wochenstunden Deutsch besonders in der deutschen Sprache gefördert werden. Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler in der Deutschklasse 4 Wochenstunden Unterricht in kultureller Bildung und Werteerziehung, um sich mit den in Deutschland gelebten Werten vertraut zu machen. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler nach einem Jahr die deutsche Sprache so gut können, dass sie Ihre entsprechende Jahrgangsstufe in der Regelklasse besuchen können und damit die Möglichkeit haben, einen Schulabschluss zu erreichen.

Schule ein Ort der Gesellschaft, in der Integration in besonderer Weise stattfinden kann.

Hier ist Raum

- für das Kennenlernen der unterschiedlichen Kulturen,
- für gegenseitige Toleranz und Akzeptanz sowie
- zum Erproben von sozialen und kulturellen Umgangsformen.

Ganztagesklasse bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler mittags gemeinsam in der Mensa essen und auch am Nachmittag Unterricht haben. Hausaufgaben gibt es

keine. Die Idee dabei ist, dass durch differenzierte Förderung auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingegangen werden kann.

Was macht die sozialpädagogische Betreuung?

Begleitung – Beratung - Befähigen

Ziel der sozialpädagogischen Betreuung ist es, die Schülerinnen und Schüler im Erreichen Ihrer Bildungschancen und der Integration zu unterstützen. Es sollen langfristig die Fähigkeiten und Potentiale aller Kinder und Jugendlichen bestmöglich gefördert werden.

Konkret bedeutet das, dass neben der Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht, z.B. durch Erarbeitung von Klassenregeln und der Einrichtung eines Klassenrates, Einzel- und Kleingruppenförderung und dem Angebot von kreativen Aktionen auch das Entdecken und Erforschen der Lebensräume (Stadtbücherei, Jugendzentren, Exkursionen zu Tiergarten etc.) mit der Sozialpädagogin gemacht werden. Eine große Rolle spielt daneben auch der Kontakt zu den Eltern bzw. Sorgeberechtigten der Kinder und Jugendlichen.

Die Beratung ist freiwillig und unterliegt der Schweigepflicht. Die Mitarbeiterin der sozialpädagogischen Betreuung der Deutschklasse im gebundenen Ganztags ist Teil des Teams Jugendsozialarbeit an Schulen des Stadtjugendamtes Erlangen.



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

